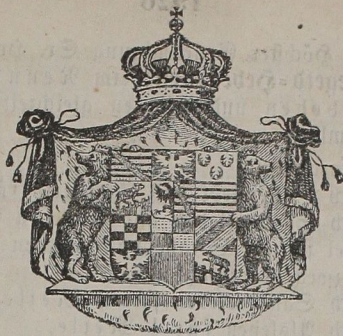


burg. Kaufm. Reche  
 d. Char.  
 12 1/2  
 12 1/2  
 13  
 12  
 91  
 128  
 113  
 110  
 189  
 97  
 122  
 98  
 96  
 95  
 205  
 102  
 104  
 220  
 93  
 82  
 98  
 75  
 102  
 152  
 84  
 264  
 260  
 153  
 lichen Staatskaffe  
 age (15 Sgr. 6 Pf.)  
 ant.  
 ür den vollmichtigten  
 ant.  
 Nr. 3.  
 18).

Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,  
 Freitag, Sonnabend.

Befestigung bei allen Postanstalten,  
 für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich . . . . . 1 1/2 Thlr.  
 Vierteljährlich . . . . . 12 1/2 Sgr.

Insertionsgebühren:  
 Die gespaltene Corpuzzeile  
 für Inländer 6 Pf.,  
 für Auswärtige 1 Sar.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

**N<sup>o</sup> 203.**

Dessau, Freitag, den 30. December

**1864.**

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

**Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 46. und 47., enth.: No. 46.**  
 Bekanntmachung des zwischen dem Deutschen Zoll- und Handelsvereine einerseits und dem Königreiche Siam andererseits abgeschlossenen Freundschafts-, Handels- und Schiff-  
 fahrts-Vertrages;  
 No. 47. Bekanntmachung, die Veränderung der Benennung einiger Herzoglichen Behörden und  
 Kassen betreffend.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Regierungs-Forsrath Freiherrn  
 von Twidel vom 1. Januar 1865 ab von den Geschäften bei Herzoglicher Regierung, so wie in  
 der Forstverwaltung zu entbinden und zur Disposition zu stellen gnädigst geruht.

**Bekanntmachung.** — Gemäß §. 3. des Gesetzes Nr. 418. der Anhalt-Dessau-Köthenschen  
 Gesetz-Sammlung sind an Stelle des von dem Amte eines vereidigten Wildschadentaxators zurück-  
 getretenen Domainenpächters, Amtmanns Marci jun. in Lindau der Amtmann Grey jun. in  
 Stachelitz und der Landrichter Friedrich in Trüben als Sachverständige zur Ab-  
 schätzung der betreffenden Wildschäden für den Kreisgerichts-Bezirk Zerbst bestellt und  
 der Amtmann Grey jun. ein- für allemal zu dem Amte eines Wildschadentaxators vereidigt, der  
 Landrichter Friedrich dagegen zu diesem Zweck auf seine bereits stattgehabte Verpflichtung als Land-  
 richter verwiesen worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Dessau, 22. December 1864.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.  
 Dr. Sintenis.

**Bekanntmachung.** — Vom 1. Januar f. J. an ist der Verkauf der Gesindedienstbücher  
 im Bernburgischen Landestheile dem Herzoglichen Rentamte in Bernburg und den Herzog-  
 lichen Amtsrecepturen in Ballenstedt, Harzgerode und Coswig übertragen worden und  
 hört mit diesem Tage die Ausgabe dieser Bücher bei den Herzoglichen Kreis-Directionen und  
 städtischen Polizeiverwaltungen auf. Der Verkaufspreis eines Gesindedienstbuches beträgt 2 1/2 Sil-  
 bergroschen.

Dessau, 28. December 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.  
 Abtheilung des Innern und der Polizei.  
 v. Albert.





**Bekanntmachung.** — Mit Höchster Genehmigung Sr. Hoheit, des Herzogs, werden vom 1. Januar 1865 ab die **Chausseegeld-Hebestellen** beim Neunfinger, zu Silberstedt und in Schackenthal gänzlich aufgehoben und erhalten gleichzeitig die nachbenannten Hebestellen eine veränderte Hebefugniß, nämlich:

- 1) die Hebestelle am Parforcehause
  - a. für die Straße nach Ballenstedt und Stagsfurth für  $1\frac{1}{2}$  Meilen,
  - b. für die Straße nach Sandersleben und Alsleben für 1 Meile,
- 2) die Hebestelle zu Dröbel für die Straße nach Köthen für 1 Meile,
- 3) die Hebestelle am Kreuzweg vor Plöskau
  - a. für die Straße nach Sandersleben für  $\frac{1}{2}$  Meile,
  - b. für die Straße nach Alsleben für  $\frac{1}{2}$  Meile,
- 4) die Hebestelle zu Sandersleben im Trögeschen Thore für die Straße nach Bernburg für 1 Meile.

Dabei bleiben die bisherigen Ermäßigungen an den Hebestellen zu Dröbel und resp. am Parforcehause für den Verkehr nach Latdorf, Grimmsleben und resp. nach dem Lagerplatze an der Saale unverändert bestehen und wird außerdem bei der Hebestelle am Parforcehause für die Einwohner aus Aderstedt eine Ermäßigung auf die Hälfte der tarifmäßigen Sätze bewilligt.

Dessau, 24. December 1864.

**Herzoglich Anhaltische Regierung.**  
Abtheilung für Finanzen.  
Adermann.

**Bekanntmachung.** — Die tägliche **Personen-Post** zwischen Burg und Zerbst wird vom 1. f. Mts. ab

aus Zerbst um 4 Uhr 30 Min. Vormittags zum Anschluß  
in Loburg an die Personen-Post nach Ziesar um 6 Uhr 45 Min. Vormittags und  
in Burg an den Eisenbahn-Zug nach Berlin um 11 Uhr 40 Min. Vormittags  
(Nr. VIII.) und

aus Burg um 4 Uhr 20 Min. Nachmittags nach Ankunft des Eisenbahn-Zuges aus Berlin  
um 2 Uhr 40 Min. Nachmittags (Nr. III.), so wie

aus Loburg um 7 Uhr 25 Min. Nachmittags nach Ankunft der Personen-Post aus Ziesar  
um 7 Uhr 10 Min. Nachmittags

abgesendet werden.

Magdeburg, 23. December 1864.

**Königliche Ober-Post-Direction.**

**Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.**

Ausgeklagter Schulden halber wird der der verehelichten **Elisabeth Weise**, geb. Wald, aus Berlin gehörige, vor dem Aenschen Thore hier selbst belegene **Garten** mit allem Zubehör, namentlich den im Garten befindlichen Baulichkeiten, welches Grundstück nach Abrechnung der darauf haftenden Abgaben, nämlich:

— Thlr. 10 Sgr. 5 Pf. zu Martini an das Stift  
St. Bartholomäi und  
2 „ 19 „ 3 „ Landsteuer,

jedoch ohne Berücksichtigung der davon zu entrichtenden Grundsteuer überhaupt auf 6150 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, hiermit öffentlich feil geboten und ist

der 9. Januar 1865

zum peremptorischen, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Bietungstermine anberaumt, an welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige an Kreisgerichtsstelle erscheinen, ihre Gebote und Ueber-

gebote thun und nach Befinden und sobald das höchste Gebot  $\frac{3}{4}$  der Tage erreicht, des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtigen können. Etwaige nach Ablauf des Licitationstermins eingehende Gebote werden nicht berücksichtigt.

Gleichzeitig werden Diejenigen, welche dem Gerichte unbekannte Eigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den zu verkaufenden Garten zu haben vermeinen, aufgefordert, solche, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angeetzten Licitationstermine gehörig anzumelden.

Zerbst, 20. October 1864.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
(L. S.) Lezius.

**Gerichtlicher Hausverkauf.**

Ausgeklagter Schulden halber wird das den Schuhmacher **Carl Mittelstraf'schen** Eheleuten gehörige, in der Fuhrstraße allhier sub Nr. 325. belegene **Wohnhaus** mit Hof, Hinterge-





hände und der dazu gehörigen Ackerkabel von 81 Q.-Ruthen Größe, welches Alles unter Berücksichtigung der darauf ruhenden Abgaben von 2 Thlr. 5 Sgr. 11 Pf. an die hiesige Stadtkasse gerichtlich auf 610 Thlr. abgeschätzt worden ist, hiermit anderweit öffentlich feil geboten.

Zum peremptorischen, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Bietungstermine ist nunmehr

der 11. Januar 1865

anberaumt worden, an welchem best- und zahlungsfähige Kauflustige an Gerichtsstelle erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote thun und nach Befinden, und sobald das höchste Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, des Zuschlags an den Meistbietenden gemärtigen können. Etwaige nach Ablauf des Vicitationstermins eingehende Gebote werden nicht berücksichtigt.

Gleichzeitig werden alle Diejenigen, welche etwa dem Gerichte unbekanntes Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende

allgemeine oder besondere Pfandrechte an die zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, solche, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angezeigten Vicitationstermine gehörig anzumelden.

Zerbst, 14. October 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Rezius.

### Bekanntmachung.

Von den zwischen Rochstedt und Quellendorf beim sogenannten finstern Damm geschlagenen **Pappeln** sollen **Mittwoch, den 4. Januar 1865**, Vormittags 10 Uhr folgende Hölzer öffentlich meistbietend verkauft werden:

36 Stück Nuzenden,  
20 Rftr. Scheitholz,  
36 = Reisholz.

Dessau, 29. December 1864.

Herzogliche Baubewaltung.  
H. Heine.

### Kirchliche Nachrichten.

#### Schloß- und Stadtkirche.

Sonntag, den 1. Jan., Vorm.: Hr. Archidiac. Popitz.  
Nachm.: Abschiedspredigt des zum Pastor in Nieder- und Hohenlepte designirten Diac. Jahn.

#### St. Georgenkirche.

Sonnabend, den 31. Dec., Abends 7 Uhr Abendgottesdienst, dann Beichte: Hr. Pf. Schubring.

Sonntag, den 1. Jan., Vorm.: Hr. Pf. Schubring.  
Nachm.: Hr. Pf. Buchrucker.

#### St. Johanniskirche.

Sonnabend, den 31. Dec., Nachm. 2 Uhr Beichte zum lutherischen Abendmahl: Hr. Diac. Mezel.

Sonntag, den 1. Jan., Vorm.: Hr. Past. West.  
Nachm.: Hr. Diac. Mezel.

Mittwoch, den 4. Jan., früh 8 Uhr: Hr. Past. West.  
(Vom 1. bis 14. Jan. Amtswochen des Pastors.)

#### Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonntag, den 1. Jan., Vorm. 9 Uhr Hochamt u. Predigt;  
Nachm. 3 Uhr Festandacht mit Segen.

Freitag, den 6. Jan. (heil. Dreikönigsfest), Vorm.  
9 Uhr Hochamt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Festandacht mit Segen.

#### Kirchenmusik in der Schloß- und Stadtkirche.

Sonnabend, den 31. December, Nachmittags 3 Uhr:

#### Liturgische Andacht zum Jahreschlusse

unter besonderer Mitwirkung des Herzogl. Sängerkhors.  
Dabei: „Motette von Fr. Schneider“ und „Doppelchor von A. Romberg“.

Sonntag, den 1. Jan.: Ehre sei Gott! Chor für Männerstimmen von M. Hauptmann.

### Geborene, Getraete und Gestorbene.

#### Geboren:

5 Söhne, 7 Töchter.

#### Getrauet:

26. Dec. Der Schneidergesell Wilhelm Helting mit Johanne Born.  
29. " Der Seilermeister W. Kauschenbach in Rothsch mit Wilhelmine Schlund.

#### Gestorben:

18. Dec. Des Bäckermeisters Wilh. Seemann Tochter, Clara, 5 M. 1 W. 6 Z.  
21. " Der Friederike Fried Sohn, Carl, 2 J. 11 M. 1 W. 3 Z.  
22. " Des Herzogl. Wasser-Baumeisters H. Heine Sohn, Friedrich, 2 J. 2 M. 5 Z.  
Der Anstreicher Carl Hobusch, 28 J. 9 M. 3 W. 4 Z.  
23. " Des Handarbeiters Aug. Richter Tochter, Auguste, 6 J. 7 M. 1 W. 3 Z.  
26. " Des Oberlandesgerichts-Boten A. Olen-dorf Tochter, Pauline, 18 J. 6 M. 3 W. 1 Z.  
Der Pauline Seemann ungetaufter Sohn, einige Stunden.  
27. " Der Kohgerbergesell Ferd. Pollet, 32 J. 8 M. 1 Z.  
Des Gastwirths C. Hinsche Sohn, Hermann, 2 J. 8 M.  
28. " Des Schneidemeisters Aug. Müller Sohn, Franz, 3 J. 4 M. 5 Z.  
29. " Der Maurer C. Beiche, 36 J. 8 M. 1 W.



## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

#### Gutsverkauf.

Mein hier selbst unter Nr. 48. belegenes **Halbhufengut** mit circa 26 Morgen Feld will ich veränderungshalber aus freier Hand verkaufen. Käufer können täglich mit mir unterhandeln.

Thalheim, 26. December 1864.

Carl Rudolph.

#### Vermiethungen.

Die Oberetage in meinem Hause ist von jetzt ab zu vermieten und kann vom 1. Februar k. J. an bezogen werden. **J. C. Vogelmann.**

Wallstraße Nr. 8. ist zum 1. April k. J. die Oberetage zu beziehen.

Eine mittelgroße, neu eingerichtete Wohnung in der Mitte der Stadt ist zu Johannis, nöthigen Falls schon Ostern k. J. zu vermieten. Näheres durch die **Expedition d. Bl.**

Eine kleine Wohnung ist zum 1. April k. J. zu vermieten

Leipziger Straße Nr. 33.

Eine kleine Wohnung ist Haidestraße Nr. 8. zu vermieten.

Eine meublirte Stube wird sofort zu mieten gesucht. Näheres im **Gasthose zum goldenen Schiff.**

Ein Familienlogis in der Nähe des Herzberger Thores wird zum 1. April 1865 gesucht. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

#### Verkaufs-Anzeigen.

Die seit 12 Jahren erprobte und bewährte **Dr. Pattison'sche**

### Gichtwatte,

Heil- und Präservativmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz 2c. 2c. Ganze Packete zu 8 Sgr., halbe Packete zu 5 Sgr.

Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

Allein echt bei Frau **Henriette Römer** in Dessau, Mittelstraße Nr. 2., und in **L. Richter's** Woll- und Strumpfwaren-Handlung in Köthlen.

Zur Vermeidung der seit einiger Zeit aufgetauchten Nachahmungen und Fälschungen bestebe man auf Siegel und Namensunterschrift der Packete (**Pattison**) zu achten.

**Bergmann's Zahnseife und Zahnpasta**, weltberühmt und allgemein beliebt, ist in stets frischester Qualität vorräthig zu 3 und 4 Sgr. bei **Carl Rusch jun.**

**Dr. Franz Sauter's** (für Hals-, Brust- u. isländische Lungenleidende 2c., in Schächtelchen à 7 Sgr., empfiehlt **Moos-Pasten** **J. Schindewolf**

### Neujahrskarten,

von den einfachsten bis zu den elegantesten, ernstern wie komischen Inhalts, empfiehlt in großer Auswahl

**Carl Frühjorge**, Herzber Straße.

### Neujahr's-Gratulationskarten

in der reichhaltigsten Auswahl, so wie **Cottillon-Orden** empfiehlt zu den billigsten Preisen **W. Albrecht.**

Sein Lager von rothen und weißen **Raumburger Landweinen** der besten Jahrgänge empfiehlt in Flaschen zu 5 Sgr., in Anfern von 44 Flaschen zu 6 $\frac{1}{2}$  Thlr. **H. C. Schoch.**

Beste 62er **Meißener Land- und Moselweine**, die Flasche 7 $\frac{1}{2}$  Sgr., so wie **Rhein- und französische Weine**, von 10 Sgr. die Flasche an, empfiehlt **H. C. Schoch.**

Echten **Rheinwein-Champagner** in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Flaschen offerirt sehr billig **H. C. Schoch.**

Für Reconvalescenten empfehle ich echte, süße **Ungarweine**, weiß und roth, und echten, alten **Malaga.** **H. C. Schoch.**

Alten, reinen **Korn- und Franzbranntwein**, echten **Jamaica-Rum**, **Arac de Goa** und **Cognac**, so wie **westindische Rums**, die Flasche 7 $\frac{1}{2}$ , 10 und 15 Sgr., bei **H. C. Schoch.**

Feinste **Düsseldorfer und Schlummer-Punsch-Effenz**, k. **Citronen-Punsch-Effenz**, die Flasche 10 Sgr., offerirt **H. C. Schoch.**



Echten Gilka = Getreide = Rummel, echten russischen Magenbitter, Malakoff, so wie feinste französische Liqueure hält empfohlen

H. C. Schöck.

Feinen Jamaica-Rum, Arac de Goa, Cognac, Grog-Extract, Citronen-, Apfelsinen- und Sherry-Punsch-Extracte halte ich zum Feste bestens empfohlen. L. Beck.

### Frische Auster,

frischen Schellfisch, ger. Lachs, Gänsebrüste, Hamburger und russischen Caviar, neue Messinaer Apfelsinen und Citronen, so wie verschiedene Sorten Rum, Punsch- und Grog-Extract, Arrack u. Cognac offerirt J. C. Vogelmann.

Alle Sorten Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine empfiehlt zum Preise von 5 Sgr. an, so wie Champagner von 1½ bis 2 Thlr., feinsten Jamaica-Rum, Arrack, Cognac, Punsch- und Grog-Essenz, die Flasche von 7½ Sgr. bis 1 Thlr., empfiehlt J. Schindewolf.

Große Rügenwalder Gänsebrüste, Hamburger und russischen Caviar und Hamburger Rauchfleisch empfing in frischer Sendung

J. Schindewolf.

Feinsten Pecco-Blüthen-Thee, Imperial-, Souchong- und Carabanen-Thee empfiehlt zu den billigsten Preisen J. Schindewolf.

Süße, hochrothe Messinaer Apfelsinen empfiehlt billigst J. Schindewolf.

Große Lüneburger Neunaugen, Bratheringe, russische Sardinen und Christianiaer Anchovis empfiehlt im Ganzen und einzeln

J. Schindewolf.

Sehr schönen Ananas-Punsch-Extract, die Flasche 25 Sgr. und 1 Thlr., empfiehlt

**J. Ebecke sen., Hofconditor.**

Gingemachte Ananas, Pfirsichen, Erdbeeren und Himbeeren zu Bowlen empfiehlt

Friedrich Pohl.

Mosel- und Rheinweine von 7½ Sgr. an empfiehlt

Friedrich Pohl.

Feine Cognacs, Arracks und Rums, so wie Punsch-Extracte empfiehlt

Friedrich Pohl.

Bischof und Cardinal, die Flasche 10, 12½ und 15 Sgr., so wie Bischof-Extracte empfiehlt

Friedrich Pohl.

Borzügliche Landweine, die Flasche 5 und 7½ Sgr., empfiehlt

Friedrich Pohl.

Pfannkuchen, Spritzkuchen und Rudekn empfiehlt zum Sylvester Friedrich Pohl.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen an der Mauer Nr. 6.

Trockenes kiefernes Brennholz ist zu verkaufen Leipziger Straße Nr. 22.

### Pferde-Versteigerung.

Sonnabend, den 31. December, Vormittags 10 Uhr sollen im Gasthofe zum wilden Mann hier selbst 16 bis 20 Stück Pferde, zum Theil Dänischer Race, meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Ein fettes Schwein wird zu kaufen gesucht Fürstenstraße Nr. 14.

### Anzeige.

Von Montag, den 2., bis Mittwoch, den 4. Januar k. J., bin ich beim Herrn Gastgeber Memmel in Ballenstedt mit einem Lager optischer Instrumente anwesend und empfehle solche den geehrten Herrschaften zur geneigten Abnahme. Reflectirende wollen gefälligst Notiz davon nehmen.

Opticus Heß aus Bernburg.

### Mikroskope

zur Untersuchung der Trichinen verkaufe ich von 10 bis 12 Thalern an und garantire für deren Güte.

Opticus Heß.

Von dem von mir gefertigten und von Herzoglicher Hochlöblicher Regierung concessionirten sogenannten Leberliqueur (ärztlich als Magen und Leber conservirendes Mittel bestens empfohlen) habe ich für Dessau dem Herrn Hönigke in der Hospitalstraße ein Lager übergeben.

Koblan.

M. Sahn, Apotheker.

Eine frischemilchende Kuh mit dem Kalbe ist zu verkaufen bei dem

Gutsbesitzer G. Alter in Bobbau.

### Holzverkauf.

300 Stück kiefernes Bauholz und Schneiden, 36 Kfstr. kieferne Knippel und eine Quantität kiefernes Zaunholz sollen in der Zäberhaide im Hundeluster Revier Montag, den 9. Januar 1865, früh 10 Uhr an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.



## Avis für Landwirthe.

**Göpel-Dreschmaschinen, Dreschcylinder und Dreschkorb**, ganz von **Schmiedeeisen**, **Wellen von Stahl**, mit verschiedenen Sorten verbesserter Göpel in offener, wie auch Cylindereform von 1—4 Pferdekraft, im Preise von 160—375 Thlr., von den bis jetzt als die **besten** anerkannten, nach dem Systeme der Herren **Goetjes, Bergmann & Comp.** in **Reudnitz bei Leipzig**, in deren Geschäft ich 9 Jahr als **Verführer** fungirte.

**Häckselmaschinen** nach den neuesten Modellen von 28 bis 90 Thlr., zum **Hand-, Göpel- und Dampftrieb**, wovon sich die größeren hauptsächlich zum **Futterschneiden** für **Rindvieh** auszeichnen.

**Rüben-, Kartoffel- und Kraut-Schneidemaschinen** zum Preise von 14 bis 24 Thlr.

**Getreide-Reinigungs-Maschinen** in 4 verschiedenen Sorten von 22 bis 36 Thlr., so wie **Ringelwalzen** in allen Größen von 43 bis 54 Thlr. empfehle ich bei vorkommendem Bedarf **unter einjähriger Garantie** ganz ergebenst.

Ebenso übernehme ich sämtliche **Reparaturen** an **Maschinen** aus der Fabrik der Herren **Goetjes, Bergmann & Comp.**, weil ich stets mit **Reservetheilen** nach den Modellen genannter Fabrik versehen bin.

Halle a. S., im December 1864.

**F. Zimmermann,**

Magdeburger Chaussee Nr. 11., nahe den Bahnhöfen.

### Vermischte Anzeigen.

Dienstag Abend  $\frac{1}{2}$  6 Uhr wurde meine liebe Frau **Ida**, geb. **Reichardt**, von einer Tochter glücklich entbunden. **Albert Franke.**

(Verspätet.)

Am 24. d. Mts., Abends gegen 10 Uhr, entschlief sanft nach kurzem Leiden unsere liebe, gute Schwester, Schwägerin und Tante **Friederike Sonnenthal**, was wir Verwandten und Freunden, um stilles Beileid bittend, tiefbetrübt hierdurch anzeigen.

Dessau, 29. December 1864.

**Jacob Sonnenthal.**

**Ferner Sonnenthal** und Kinder.

**Fanny Sonnenthal**, geb. **Königsberg.**

**August Sonnenthal** und Familie.

Am 27. December Abends 6 Uhr endete ein sanfter Tod die schweren Leiden unseres lieben

Sohnes und Enkels **Herrmann**, was wir Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid tiefbetrübt anzeigen. Wer diesen Kleinen kannte, wird unseren Schmerz erkennen.

**Christoph Hinische,** } Eltern.

**Marie Hinische,** }

**Gottlieb Herrmann,** } Großeltern.

**Auguste Herrmann,** }

Theilnehmenden Freunden die traurige Mittheilung, daß der Regierungs-Canzlist **Otto Huth** am 28. December c. Abends 10 $\frac{1}{2}$  Uhr durch einen Schlaganfall aus diesem Leben schied.

**Die Hinterbliebenen.**

Am ersten Weihnachtsfeiertage starb unerwartet und plötzlich, fern von seiner Heimath (in **Jena**), unser guter, hoffnungsvoller Sohn und Bruder **Franz Walter** in seinem 24. Lebensjahre am **Scharlachfieber**, was wir Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme hiermit tiefbetrübt anzeigen.

Lausigk u. Köthen, 26. December 1864.

**Die Hinterbliebenen.**

Für die zum Besten der Klein-Kinder-Schule geschenkten Weihnachtsgaben sagt der Vorstand hierdurch allen freundlichen Gebern seinen ergebensten Dank.

**Mittheiler** oder **Abonnetten** zur **Rossischen und National-Zeitung** werden angenommen bei der

**Zeitungsträgerin Wittwe Stellbogen.**

Ein junger Mensch von achtbaren Eltern, mit den gehörigen Schulkenntnissen versehen, kann unter billigen Bedingungen sofort oder zu **Ostern 1865** als **Lehrling** in einem hiesigen **Materialwaaren-Geschäft** Unterkommen finden. Zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

**Zwei Lehrlinge**, welche die nöthigen Kenntnisse haben, **Lithograph** und **Steindruckere** zu werden, können unter annehmbaren Bedingungen Aufnahme finden. Das Nähere ist zu erfragen **Böhmische Gasse Nr. 21.**

Eine **Köchin**, mit guten Zeugnissen versehen, findet zum 1. April k. J. einen Dienst im Hause des **Ober-Hofmarschalls von Voën.**

Ein **Mädchen**, welches zu Hause schlafen kann, wird sogleich für einen leichten Dienst gesucht **Hospitalstraße Nr. 4.**

Eine **Aufwärterin** (nicht **Wäscherin**) wird zum 1. Januar 1865 gesucht **Hospitalstraße Nr. 56.**

Ein guter **Spüler** findet dauernde Beschäftigung **Zerbster Straße Nr. 25.**



Ein ordentlicher Knecht wird zum 1. Januar f. J. gesucht Leipziger Straße Nr. 26.

Im Herzoglichen Hoftheater ist am 27. December in der Garderobe an den Sperrfingern rechts ein Opernglas irrthümlicher Weise von Jemandem mitgenommen worden. Um gefällige Rückgabe an den Garderobier wird ergebendst gebeten.

Zwei goldene Tuchnadeln an einer Kette sind auf der Restauration beim letzten Singvereins-Balle gefunden worden. Der Eigentümer möge sich melden  
Steinstraße Nr. 26.

### Ultrajectum,

Allgemeine Feuer- und Transport- Versicherungs-Gesellschaft.

#### Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß, nachdem unser seitheriger Haupt-Agent für Anhalt-Dessau-Köthen, Herr C. F. Reinecke in Köthen, sein Mandat niedergelegt hat, wir die Haupt-Agentur unserer Gesellschaft für das Herzogthum Anhalt

Herrn Stadtrath August Büschel daselbst übertragen und demselben Vollmacht erteilt haben, für Rechnung der Ultrajectum Feuer- und Transportversicherungen aller Art entgegenzunehmen, die Policen darüber gültig zu vollziehen, so wie die Prämien-Gelder in Empfang zu nehmen und darüber zu quittiren.  
Frankfurt a. M., im December 1864.

Die Sub-Direction.  
S. Schlegel.

Mit Bezug auf obige Bekanntmachung empfehle ich mich dem verehrlichen Publikum bestens zum Abschluß aller in vorstehend bezeichnete Grenzen fallenden Versicherungen und bin jederzeit gern bereit, über alle Specialitäten auf besondere Anfragen jeden zu wünschenden Aufschluß zu erteilen.

Zugleich erlaube ich mir, nachstehend das Verzeichniß der mir zugetheilten Herren Special-Agenten zur gefälligen Beachtung für das resp. auswärtige Publikum folgen zu lassen.

- Herr Böhme in Güsten,
- „ Böttge in Zerbst,
- „ C. Cuntze in Dessau,
- „ Fr. Flemming in Gröbzig,
- „ A. Glöhe in Köthen,
- „ C. Rehring in Wulfen,
- „ Fr. Pohle in Raguhn,
- „ A. Stephan in Jessnitz,

Herr G. Lohrengel in Rosslau,  
„ Walter in Quellsendorf,  
„ C. Wedde in Lindau.

Köthen, 18. December 1864.

Der Haupt-Agent August Büschel,  
Leopoldstraße Nr. 31 a.

### Iduna,

Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungs-Gesellschaft zu Halle a. S.

Nachdem der bisherige Agent der Iduna, Herr A. Taute, von Dessau nach Zerbst gezogen, ist der

Kaufmann Herr Eduard Köppe in Dessau zum Agenten obiger Gesellschaft für Dessau und Umgegend bestellt worden, was ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Köthen, 29. December 1864.

Der General-Agent der „Iduna“  
F. Melzer.

#### Nachweis

der Kirchencollekte am Reformationsfeste und sonstiger Gaben zum Besten des Gustav-Adolf-Vereins aus den Gemeinden des obern Herzogthums.

	No.	Spr.	z.
Badeborn . . . . .	15	20	—
Harzgerode . . . . .	9	15	—
Hoym . . . . .	5	24	9
Rieder . . . . .	5	1	7
Neudorf . . . . .	5	1	5
Reinstedt . . . . .	4	15	—
Gernrode . . . . .	4	—	—
Ballenstedt (Schloßgemeinde) . . .	3	25	6
Ballenstedt (Stadtgemeinde) . . .	3	25	—
Güntersberge . . . . .	3	18	9
Radisleben . . . . .	3	4	—
Frose . . . . .	2	15	—
Schielo-Tilkerode . . . . .	2	7	6
Siptenfelde . . . . .	2	3	—
Mägdesprung . . . . .	1	1	3
Opferode . . . . .	—	12	6

Summa 72 10 3

Obige Summe ist am heutigen Tage an den Hauptverein nach Bernburg gesandt.

Ballenstedt, 22. December 1864.

Der Vorstand

des Gustav-Adolf-Vereins im obern Herzogthume.  
Hoffmann.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß vom 1. Januar 1865 ab von uns an Meistergebühren von jedem Gesellen pro Tag zwei Silbergroschen erhoben werden.

Die vereinigten Maurer- u. Zimmermeister von Jessnitz und Raguhn.

m, was wir Ver-  
er Bitte um Milde  
Wer diesen Klai-  
merz erkennen.  
Etern.  
n), Großeltern.  
ie traurige Wit-  
s-Ganzlit Otto  
Abends 10½ Uhr  
esem Leben schied.  
nterbliebenen.  
age starb uner-  
seiner Heimath  
ungsvoller Sohn  
inem 24. Lebens-  
wir Freunden und  
Milde Theilnahme  
December 1864.  
nterbliebenen.  
Kinder-Schule  
der Vorstand  
en seinen erge-  
Wossischen  
den angenom-  
Stellbogen.  
ren Eltern, mit  
versehen, kann  
t oder zu Herrn  
stigen Material-  
finden. Zu er-  
ition d. Hl.  
nötigen Kennt-  
Steinbrüder  
mbaren Bedin-  
s Nähere ist zu  
affe Nr. 21.  
gniffen versehen,  
inen Dienst im  
von Loen.  
Haufe schlafen  
richten Dienst ge-  
raße Nr. 4.  
Wäscherin) wird  
aße Nr. 56.  
uernde Beschafti-  
aße Nr. 25.





## Sparverein.

Die Kasse bleibt Montag, den 2. Januar, des Jahresabschlusses wegen, geschlossen.

Die Zinsen werden **Mittwoch, den 4., Donnerstag, den 5., und Freitag, den 6. Januar**, jedesmal Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, ausbezahlt oder den Büchern zugeschrieben.

Die nächste Auflage-Versammlung der Maurergesellschaft findet nicht Sonntag, den 1. Januar f. J., sondern **Sonntag, den 8. Januar f. J.**, statt.

Dessau, 28. December 1864.

Der Beisitzer **C. Kindscher.**

Ich erkläre hiermit, daß meine Collegen die Bulle Wein, welche für mich ungenießbar war,

bereits wieder in ihren Händen haben; die Stolle hingegen war sehr delicat.

**Knobbe.**

### Fremde in Dessau.

**Goldener Bentel:** Se. Excellenz, General v. Arnim, mit Diener, Major v. Schweinitz mit Diener, Reg.-Assessor Graf v. Arnim und Hauptmann v. Arnim aus Potsdam. Kfm. Schmölz a. Pforzheim. Rentier Knust mit Gemahlin u. Tochter a. Magdeburg. Haupt-Resident Tolle a. Baruth. Kfm. Wesche aus Derenburg. Kfm. Schönlicht u. Dr. med. Kanzer a. Berlin. Pro-gaßky, Director der Gasanstalt, a. Gotha. Oberamtmann Bennicke mit Frau a. Bernburg. Kfm. Fröhlig a. Cassel.

**Goldener Hirsch:** Kaufm. Wille, Zehrfick u. Rechtsanwalt Sahlem a. Leipzig. Kfm. Cramer a. Magdeburg. Landwirth Wattmann a. Bernburg. Fabrikbesitzer Richter a. Halle. Dr. med. Irmer a. Berlin.

**Goldener Ring:** Rittergutsbesitzer v. Holteis a. Hannau. Asscuranz-Inspector Scheid a. Magdeburg. Ber-walter Hartmann u. Frau u. Kfm. Deutsch aus Berlin. Kfm. Rue a. Bielefeld. Apotheker Lehmann a. Dresden. Fabrikant Schmidt a. Weimar. Deconom Schulle aus Sadmersleben.

## Leser-Bibliothek

der

Buchhandlung Baumgarten u. Comp. in Dessau.

Ein- bis sechsmonatliche Abonnements von 7½ Sgr. bis 1½ Thlr. für Hiesige und Auswärtige; außer Abonnement der Band ½ Sgr. für je 3 Tage. Katalog und ausführliche Programme jederzeit unentgeltlich. Was an für die Richtung der Bibliothek geeigneter Literatur neu erscheint, wird ihr sofort einverleibt.

## Der Anhaltische Staats-Anzeiger

beginnt mit dem 1. Januar 1865 einen neuen Jahrgang und werden die verehrl. Abonnenten ersucht, ihre Bestellungen sowohl bei den betreffenden Postanstalten, als auch bei der unterzeichneten Expedition baldigst zu erneuern.

Die **Vorausbezahlung** für den ganzen Jahrgang beträgt **1 Thlr. 10 Sgr.**, vierteljährlich **12½ Sgr.**, für welchen Betrag der Anhaltische Staats-Anzeiger auch durch sämtliche Postämter in dem Herzogthume Anhalt bezogen werden kann; jedoch nehmen die Postanstalten nur Vorausbezahlung für den **ganzen Jahrgang** entgegen.

Zur Bequemlichkeit der Abonnenten des Staats-Anzeigers werden in Köthen Herr **Paul Schettler** (Expedition der Köthenschen Zeitung) daselbst, in Bernburg Herr **A. G. Becker** (Papier- und Schreibmaterialienhandlung) daselbst, in Coswig Herr Buchbindermeister **C. Menge** daselbst Bestellungen und Vorausbezahlungen annehmen; auch werden dieselben Inserate für den Staats-Anzeiger pünktlich an die unterzeichnete Expedition befördern.

Gegen ein Botenlohn von **10 Sgr.** für das ganze Jahr kann den hiesigen Abonnenten der Staats-Anzeiger auch zugesandt werden, worüber jedoch gleich bei Erneuerung der Bestellung eine feste Bestimmung erbeten wird.

Alle Anzeigen, deren Aufnahme in die jedesmalige nächste Nummer des Staats-Anzeigers gewünscht wird, müssen am Tage vor dem Erscheinen derselben bis **spätestens Mittags 12 Uhr** abgegeben sein, da die Aufnahme in diese Nummer bei später eingehenden Anzeigen nicht zugesichert werden kann. — Dessau, 18. December 1864.

**Die Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers.**  
**H. Seybruch.**

Redaction und Druck von **H. Seybruch.** — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.